

Der Euro aus verschiedenen Blickwinkeln

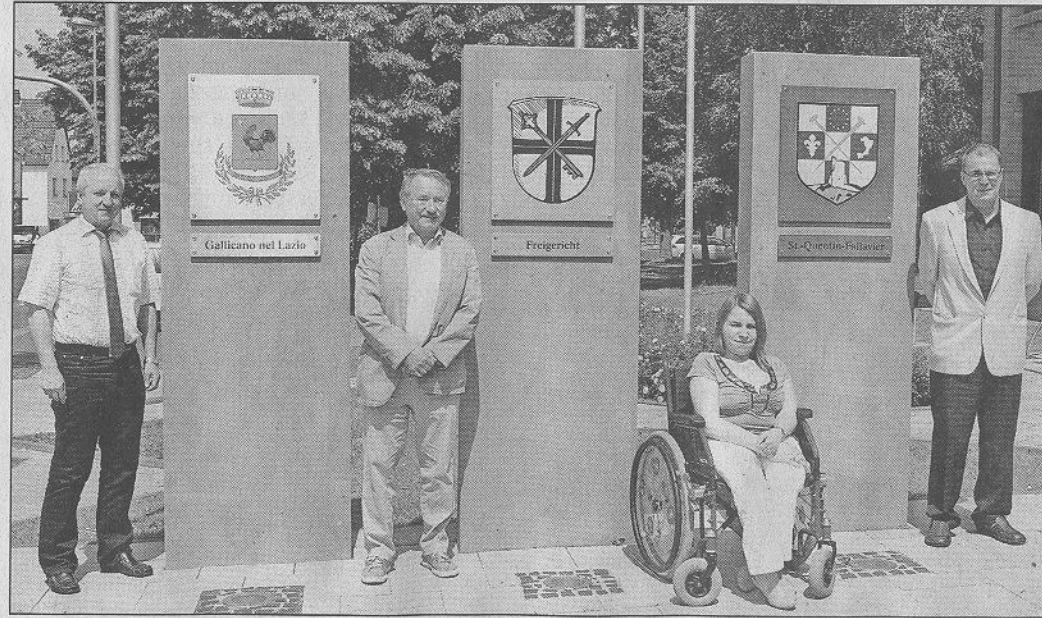
Freigericht erwartet zur Bürgerbegegnung über Pfingsten 100 Gäste aus den Partnergemeinden Gallicano nel Lazio und St.

Freigericht (jus). Der Austausch zwischen den Gemeinden Freigericht, Gallicano nel Lazio in Italien und St. Quentin-Fallavier in Frankreich hat inzwischen eine lange Tradition, genau wie die Bürgerbegegnung, die alljährlich abwechselnd in einer der drei Gemeinden ausgerichtet wird. Sie gibt den Menschen Gelegenheit, sich auszutauschen und kennenzulernen. In diesem Jahr wird Freigericht wieder Gastgeber des interkulturellen Treffens sein und hat sich wieder ein umfangreiches und interessantes Programm für diese Tage einfallen lassen. Ein Programm, zu dem auch alle Freigerichter herzlich eingeladen sind.

Rund 100 Gäste werden aus den beiden Partnergemeinden am Freitag vor Pfingsten erwartet, die für die drei Tage zu Gast bei Freigerichter Familien sein werden. Viele der Teilnehmer, egal ob von hier oder aus einer der Partnergemeinden, nehmen schon seit vielen Jahren an dem Treffen teil, was eine gute Portion Wiedersehensfreude für so manchen bedeu-

tet. Auch viele Jugendliche sind diesmal dabei, was auch bei den Teilnehmern der europäischen Jugendbegegnung für Freude sorgt. Es sei eine Bürgerbegegnung, die die Freundschaft und Verschwisterung der Gemeinden untereinander weiter pflegen soll, sagte Bürgermeister Joachim Lucas. Eine Idee, die seit vielen Jahrzehnten sehr gut funktioniert und viele Bürger in allen drei Gemeinden gleichermaßen begeistert.

Auch wenn es in diesem Jahr nicht ganz so festlich werden soll wie vor drei Jahren, als gleichzeitig mit der Bürgerbegegnung das Jubiläum der Verschwisterung mit der italienischen Gemeinde gefeiert wurde, so haben sich die Organisatoren ein buntes Programm mit vielen interessanten Themen einfallen lassen. „Es gibt nichts Schöneres als das Thema Euro“, leitete Lucas ein. Denn die diesjährige Bürgerbegegnung steht ganz im Zeichen der europäischen Einheitswährung. Er dankte dem Komitee für europäische Verständigung, das dieses komplexe Thema vorbereitet und ausgearbeitet hat.



Bürgermeister Joachim Lucas, Dr. Gerd Porsch, Vorsitzender des Komitees für europäische Verständigung, Verwaltungsmitarbeiterin Sandra Grüb und Heribert Kornherr, der zweite Vorsitzende des Komitees (von links), freuen sich auf die bevorstehende Begegnung mit den Gästen aus den beiden Partnergemeinden. (Foto: Link)

Los geht es dabei am Samstagmorgen ab zehn Uhr im Rathaus: Hier referieren alle drei Gemeinden über das Thema „Unser aller Euro“, für Freigericht wird sich Roland Trage-

ser, Vorstandsmitglied der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen, dieses vielschichtigen Themas annehmen. Aber auch ein Eindruck davon, wie dieses Thema von Italienern und

Franzosen empfunden wird, dürfte sehr interessant werden. Alle Vorträge werden dabei dreisprachig angeboten, so dass alle Gäste den Referaten folgen können. Sprachkundige

Übersetzer werden dabei helfen, dass auch Fragen und Meinungsaustausch von allen geteilt werden können.

Mit der Präsentation der Ergebnisse einer Umfrage zu den Grundrechten der Bürger in der EU, welche das Komitee bei der letzten Bürgerbegegnung bereits verteilt hatte, und bei der so manch überraschendes Ergebnis herausgekommen ist, geht der Vortragvormittag dann zu Ende.

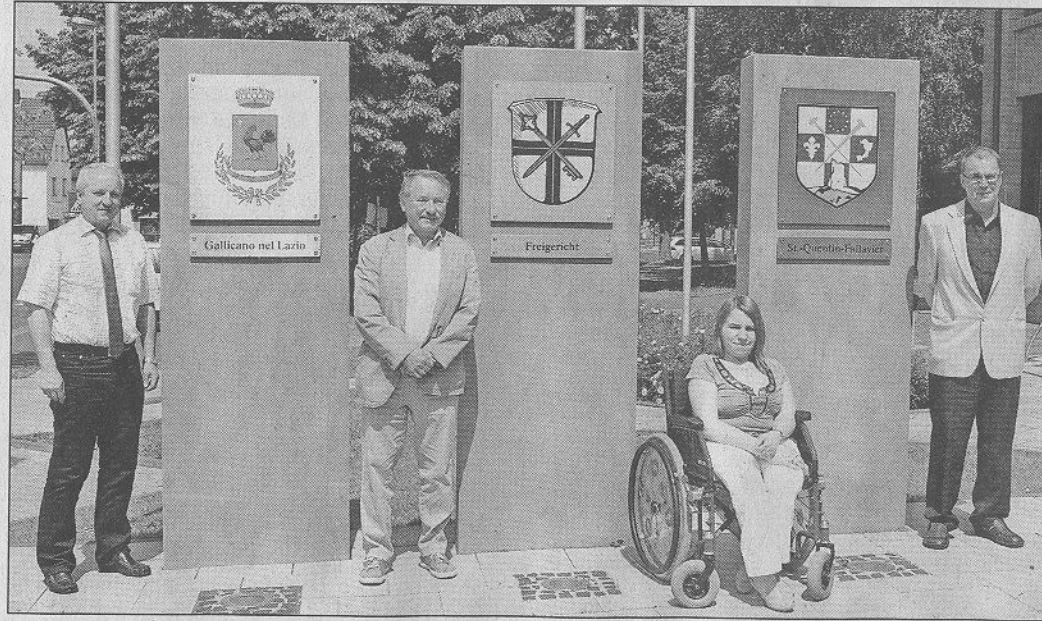
Am Nachmittag soll ein gemeinsamer Besuch der Freigerichter Pfingstmesse ein weiterer Höhepunkt im Programm sein und den Besuchern zeigen, wie die Gastgebergemeinde insgesamt aufgestellt ist. Ein Auftritt der Altenmittlauer Volkstanzgruppe leitet den offiziellen Teil ein: So wird Bundestagsabgeordnete Bettina Müller ebenfalls über den Euro referieren, die Bürgermeister aller drei Gemeinden werden eine kurze Ansprache halten und als musikalischer Höhepunkt werden „Viertel vor Sax“ für den kleinen Hörgenuss zwischendurch sorgen. Am Sonntag wartet auf die Teilnehmer der Bürgerbegegnung dann ein

Der Euro aus verschiedenen Blickwinkeln

tet zur Bürgerbegegnung über Pfingsten 100 Gäste aus den Partnergemeinden Galliciano nel Lazio und St. Quentin-Fallavier

Der tet. Auch viele Jugendliche sind diesmal dabei, was auch bei den Teilnehmern der europäischen Jugendbegegnung für Freude sorgt. Es sei eine Bürgerbegegnung, die die Freundschaft und Verschwisterung der Gemeinden untereinander weiter pflegen soll, sagte Bürgermeister Joachim Lucas. Eine Idee, die seit vielen Jahrzehnten sehr gut funktioniert und viele Bürger in allen drei Gemeinden gleichermaßen begeistert.

Auch wenn es in diesem Jahr nicht ganz so festlich werden soll wie vor drei Jahren, als gleichzeitig mit der Bürgerbegegnung das Jubiläum der Verschwisterung mit der italienischen Gemeinde gefeiert wurde, so haben sich die Organisatoren ein buntes Programm mit vielen interessanten Themen einfallen lassen. „Es gibt nichts Schöneres als das Thema Euro“, leitete Lucas ein. Denn die diesjährige Bürgerbegegnung steht ganz im Zeichen der europäischen Einheitswährung. Er dankte dem Komitee für europäische Verständigung, das dieses komplexe Thema vorbereitet und ausgearbeitet hat.



Bürgermeister Joachim Lucas, Dr. Gerd Porsch, Vorsitzender des Komitees für europäische Verständigung, Verwaltungsmitarbeiterin Sandra Grüb und Heribert Kornherr, der zweite Vorsitzende des Komitees (von links), freuen sich auf die bevorstehende Begegnung mit den Gästen aus den beiden Partnergemeinden. (Foto: Link)

Los geht es dabei am Samstagmorgen ab zehn Uhr im Rathaus: Hier referieren alle drei Gemeinden über das Thema „Unser aller Euro“, für Freigericht wird sich Roland Trage-

ser, Vorstandsmitglied der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen, dieses vielschichtigen Themas annehmen. Aber auch ein Eindruck davon, wie dieses Thema von Italienern und

Franzosen empfunden wird, dürfte sehr interessant werden. Alle Vorträge werden dabei dreisprachig angeboten, so dass alle Gäste den Referaten folgen können. Sprachkundige

Übersetzer werden dabei helfen, dass auch Fragen und Meinungsaustausch von allen geteilt werden können.

Mit der Präsentation der Ergebnisse einer Umfrage zu den Grundrechten der Bürger in der EU, welche das Komitee bei der letzten Bürgerbegegnung bereits verteilt hatte, und bei der so manch überraschendes Ergebnis herausgekommen ist, geht der Vortragvormittag dann zu Ende.

Am Nachmittag soll ein gemeinsamer Besuch der Freigerichter Pfingstmesse ein weiterer Höhepunkt im Programm sein und den Besuchern zeigen, wie die Gastgebergemeinde insgesamt aufgestellt ist. Ein Auftritt der Altenmittlauer Volkstanzgruppe leitet den offiziellen Teil ein: So wird Bundestagsabgeordnete Bettina Müller ebenfalls über den Euro referieren, die Bürgermeister aller drei Gemeinden werden eine kurze Ansprache halten und als musikalischer Höhepunkt werden „Viertel vor Sax“ für den kleinen Hörgenuss zwischendurch sorgen. Am Sonntag wartet auf die Teilnehmer der Bürgerbegegnung dann ein

Besuch im Frankfurter Geldmuseum sowie anschließend im Hessenpark, wo sich der Aufenthalt schwerpunktmäßig um das Thema der Synagogen in Hessen handeln wird. Mit einem festlichen Abschlussabend auf Hof Trages geht die Bürgerbegegnung nach drei spannenden Tagen zu Ende.

„Wir halten das Festliche diesmal etwas kleiner, haben aber trotzdem ein gutes und interessantes Programm zusammengestellt“, findet Dr. Gerd Porsch, Vorsitzender des Komitees für europäische Verständigung. Dabei ginge es aber nicht nur darum, den Gästen von außerhalb etwas zu bieten, wie Lucas noch einmal betonte: „Die Bürgerbegegnung ist nicht für die Politiker, sondern für die Bürger“, stellt er fest. Er hofft, dass viele die Möglichkeit nutzen und mit den Gästen aus Italien und Frankreich ins Gespräch kommen werden. Die thematische Grundlage rund um den Euro und auch die dann frisch verstrichene Europawahl dürften dabei sicherlich viel Material für interessante und spannende Gespräche liefern.